

Schnecke, haben sie auch rothes Blut wie die Fische und Säugethiere? Es sind also

Thiere mit weißem Blut,

die Beinlosen sind Würmer, die Andern mit sechs und mehr Füßen sind

Kerbthiere,

Thiere mit eingekerbten Leibern, ungeflügelte, wie die Spinne, der Krebs, die Laus, der Floh ic. und geflügelte, die Biene, die Fliege, der Käfer, der Schmetterling ic. O! der hat wenig oder nichts von euch gelernt, der euch Ungeziefer schelten mag, euch, die Sinnbilder des Fleißes und nützlicher Thätigkeit, Biene und Ameise, und dich, Sinnbild der Unsterblichkeit, bunter Schmetterling! Wer mag es fassen, daß die gefräßige Raupe, die starre Puppe und der flüchtige Schmetterling ein und dasselbe Thier sind. Die Spinnen und Ameisen, die aus dem langen Schlafe im Frühling erwachen, spinnen und arbeiten wie zuvor. Jene aber, die Schmetterlinge, fliegen nun in neuer Gestalt frei und froh umher, keiner Nahrung mehr bedürftig und leben ein neues, schöneres Leben. Wohl hab' ich gesehen, daß ihre Eier den Bäumen schädlich sind und daß man raupen muß, wenn man Früchte erhalten will. Gleichwohl wäre ich blind mit sehenden Augen,